Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 2 (1789)
Heft: 27

Artikel: Man fragte einen türkischen Abgesandten [...]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-820137

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachricht.

40 bis 50 Säume Avernachter Wein vom Jahrgang 1779 wird um einen billigen Preis zum Kauf angetragen, was die Bezahlung betrift: kann entweder bar bezahlt, oder aber bis zur Abzahlung 4 von 100 verzinset werden. Wie auch 30 Säum von Anno 1780 Im Berichtshause zu vernehmen.

Der Schwiegersohn.

Ich höre viel darüber sprechen,
Daß Matz sein einzig Kind, dem Mann zum Weibe giebt;
Der immer wider ihn viel Feindschaft ausgeübt:
Doch könnt er sich wohl besser rächen?

Man fragte einen türkischen Abgesandten, wie er das Frauenzimmer in Paris finde. Ich kann nicht darüber urtheilen, sagte der Musulmann, sie haben ja immer Larven vor dem Gesichte.

Man machte den Gesandten des Hyder Ali die gleiche Frage: Einer aus ihnen antwortete: Ich finde sie, wie den Mond hinter dem Gewölke.

Als man beym Minister *** die nämliche Frage auch dem Holländischen Gesandten Van der Höck machte, sagte er mit der bedächtlichsten Staatsmine: Darüber mögen Ihre Hochmögende entscheiden; ich will die Sache ad referendum nehmen.

Das gute Kind.
Eine wahre Geschichte.
An Freund Z **.

Ein Mann, der seine reiche Pfründe
In Vormundschaft und in Processen fand,
Der reiche Mann gieng jüngst mit seinem Kinde
Und seinem Diener auf das Land.